

14°
9°**Wolkig, dann Regen**

Hochdruck bringt uns ruhiges herbstliches Wetter.

Buchpreis geht an Rávik Strubel

Antje Rávik Strubel hat gestern Abend den mit 25 000 Euro dotierten Deutschen Buchpreis erhalten. Ihr Roman „Blaue Frau“ behandle das Thema

**Antje Rávik Strubel**
Schriftstellerin

einer Vergewaltigung „mit existenzieller Wucht und poetischer Präzision“, so die Jury. dpa FOTO: DPA

**Grabsteine aus Hann. Münden stehen auf 70 Friedhöfen in der Region**

Stefan Schwer bringt auf unserem Foto mit einem Sandstrahler die Beschriftung auf einem Stein an. Er ist Mitarbeiter bei der Natursteinwerkstatt Peter Bormann in Hann. Münden. Das Familienunternehmen kümmert sich um

Grabsteine und ist auf etwa 70 Friedhöfen vertreten. Wie viele Unternehmen merkt die Natursteinwerkstatt den Rohstoffmangel und die steigenden Energiepreise, berichtet Geschäftsführer Peter Bormann. Regelmäßig infor-

miert er sich auf Messen über die neusten Entwicklungen im Geschäft. „Versteinertes Holz ist im Kommen“, sagt er. Seit 135 Jahren gibt es den Betrieb an der Wilhelmshäuser Straße. jed FOTO: JENS DÖLL

» SEITE 3

„Morgens Fango – Abends Mord“ feiert Premiere

Hann. Münden – Nach 18 Monaten Coronapause trat das „Drei-Flüsse-Theater“ in Hann. Münden am Wochenende auf. Aufgeführt wurde „Morgens Fango – Abends Mord“, eine Kriminalkomödie von Peter Worms.

Die neun Darsteller brachten Spannung, Komik und Humor auf die Bühne, und konnten damit unsere Autorin bei ihrem Besuch begeistern.

Schauplatz ist die Rehaklinik Sommerfeld. Axel Warthenberg verkörpert die Rolle eines Chefarztes. Stefanie Jeswein-Kilian spielt die ausgekochte und eiskalte Pharma-Referentin Natascha Kalikowa. Auch ein Hausmeister, der seine Tätigkeit nicht allzu ernst nimmt, ein abgedrehter Kurgast sowie ein Kommissar sind mit von der Partie.

Weitere Vorstellungen sind für November, Dezember und Januar geplant.

zpy

» SEITE 6

HEUTE IN IHRER HNA:

4 Seiten mit über 215 Anzeigen im **Flohmarkt**
Der Kleinanzeigenmarkt der HNA

SPORT**Sportstadt Magdeburg lässt aufhorchen**

Die Sportler aus Magdeburg haben aktuell einen Lauf. Während der SC Magdeburg die Tabelle der Handball-Bundesliga anführt, steht der 1. FC Magdeburg auf Platz eins der 3. Fußball-Liga. Wir blicken auf die Sportstadt Magdeburg und ihre erfolgreichen Athleten.

Champions League: BVB und RB gefordert

Heute spielen in der Champions League die Fußball-Bundesligisten RB Leipzig und Borussia Dortmund. RB gastiert in Paris, der BVB muss in Amsterdam ran.

Europareisen sind beliebt

Weniger Kreuzfahrten und Touren in die Ferne in Herbstferien

VON NATASCHA TERJUNG

Altkreis Münden – Zum Start der Herbstferien beginnt wieder die Reisezeit. Die verbrachten Urlauber aus dem Alt-kreis derzeit gerne in Deutschland und Europa, berichten Reisebüros.

Spanien und Griechenland sind am beliebtesten, sagt Dennis Tränkle, Inhaber des Reisebüros Schmetterling in Hann. Münden. Auch Ägypten und die Türkei würden teilweise gebucht, obwohl diese Länder aktuell stark mit Corona zu kämpfen hätten. Im Gegensatz zu 2020 ist die Nachfrage für Reisen wieder gestiegen, so Tränkle. Seit Beginn der Pandemie habe er generell mehr Anfragen. Ein Grund dafür sei, dass Kunden nur ihre Wünsche äußern und sich dann „um nichts mehr kümmern“ müssten. Das erleichtere für viele die Suche nach geeigneten Ur-

laubszielen. Urlaub in Deutschland sei auch im Herbst beliebt – im Vergleich zu einer Auslandsreise aber oft zu teuer. „Städtetrips in Kombination mit Wellness steht für Paare momentan hoch im Kurs.“ Bei Familien seien es Ferienwohnungen in Bayern oder an Nord- und Ostsee.

„Um noch eine Ferienwohnung zu bekommen, musste man schnell sein“, sagt Birgitt Schäfer, Inhaberin vom Dransfelder Reisebüro Sall-

ways. Doch die meisten Urlauber buchten aufgrund der unsicheren Lage eher kurzfristig. Insgesamt sei das Reiseverhalten dürrig. „Die

Ferien in Deutschland wieder beliebter

Im Jahr 2020 verbrachten laut Statista über 55 Prozent der Deutschen ihren Haupturlaub in Deutschland. Besonders beliebt waren Bayern und Mecklenburg-Vorpommern. Die beliebtesten Reiseziele innerhalb der EU seien Österreich, Italien und Spanien gewesen. Aus einer Umfrage der Deutschen Tourismusanalyse der BAT-Stiftung für Zukunftsfragen geht hervor, dass 34 Prozent der Deutschen 2021 eine Reise in Deutschland von mindestens fünf Tagen planen. kir

**Dennis Tränkle**

Inhaber Reisebüro Schmetterling

WIRTSCHAFT**Dieselpreis auf Rekordhöhe**

Die Fahrt zur Tankstelle wird für Millionen Autofahrer von Woche zu Woche schmerzhafter. Diesel ist in Deutschland inzwischen so teuer wie nie. Im bundesweiten Tagesdurchschnitt lag der Preis bei 1,555 Euro pro Liter, wie der ADAC am Montag mitteilte. Damit übertraf er den bisherigen Rekord vom 26. August 2012 minimal. dpa

SO ERREICHEN SIE UNS
Kundenservice
0800/2034567 (gebührenfrei)
www.hna.de

**STANDPUNKT****Überlastete Ämter, versemelte Wahlen
Das Chaos hat einen Namen:
Berlin**

VON JAN SCHLÜTER



Es lebt sich prima in Berlin – vorausgesetzt, man wechselt nicht den Wohnsitz, meldet kein Auto um, geht nicht wählen und verreist nicht mit dem Flugzeug. Deutschland leistet sich eine sympathische und zugleich chaotische Hauptstadt.

Das passt so gar nicht zum Bild, das viele Ausländer von uns Deutschen haben. Pünktlich, penibel und perfekt sind wir doch angeblich. Für chaotische Zustände ist im Buch der Vorurteile schließlich ein Kapitel für Griechenland reserviert.

Doch in Deutschlands 3,7-Millionen-Einwohner-Metropole geht viel schief, zu viel. Das mögen Außenstehende ganz lustig finden, die Berliner sind es leid, andauernd zum Gespött der Nation zu

werden. Dass beim Bau des neuen Flughafens BER so ziemlich alles daneben ging, was daneben gehen konnte, ist bekannt und weitgehend Geschichte. Dass aber die Verwaltungen der Stadt mit ihrem üblichen Geschäft nicht klarkommen, ist skandalös. Über Jahre musste gesparrt werden, dann kam der Zuwanderungsboom. Die Hauptstadt versank im bürokratischen Alltag.

Die verschlafene Digitalisierung verschärfte die Lage. Nur langsam berappeln sich die Ämter wieder. Ein Grundproblem sind die vielen Zuständigkeiten, insbesondere das System der Berliner Bezirke, die auf ihre Eigenständigkeit bestehen. Da kann es passieren, dass scheinbar banale Bürgeranfragen monatelang hin- und hergereicht werden, ohne dass es zu einem Ergebnis kommt.

Richtig versemelt hat Berlin den Wahl-Sonntag Ende September, als in der Hauptstadt nicht nur ein neuer Bundestag gewählt wurde, sondern auch Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus stattfanden sowie über einen Bürgerentscheid zur Enteignung großer Wohnungs-gesellschaften abgestimmt wurde. Die Liste der Verfehlungen (von nicht vorhandenen Wahlunterlagen bis zu vertauschten Stimmzetteln) ist lang. Nach heutigem Stand ist eine Wahlwiederholung in zwei Berliner Kreisen nicht ausgeschlossen.

Unverständnis und Frust der Berliner sind riesengroß. Und was geschieht nun? Es geht mit Rot-Rot-Grün weiter, dieses Mal als Variante Rot-Grün-Rot. Det is Balin!

Wildschweine verursachen Unfall auf A 7

Göttingen – Die Autobahn 7 war am Montag für mehrere Stunden in Fahrtrichtung Süden zwischen den Anschlussstellen Göttingen-Nord und Göttingen gesperrt. Eine Wildschweinrotte hatte einen Unfall verursacht. Ein 53-Jähriger erlitt schwere Verletzungen.

Der Vorfall ereignete sich gegen 5.35 Uhr. Laut Polizei wollte der 53-jährige Autofahrer, der in Richtung Kassel unterwegs war, einer Rotte Wildschweine ausweichen und wechselte dafür vom mittleren auf den linken Fahrstreifen. Dennoch stieß er vermutlich mit einem der Tiere zusammen. Ein 47-jähriger Fahrer eines Lkw, der ebenfalls ausweichen wollte, geriet vermutlich mit seinem Fahrzeug ins Schlingern und fuhr auf den Mercedes auf. Das Auto kam nach rechts von der Fahrbahn ab und blieb auf dem Standstreifen stehen. Der Lkw prallte gegen die Mittelschutzwand. bsc

**Inzidenzwert im Landkreis
Göttingen bei 41,7**

Landkreis Göttingen – Der Inzidenzwert im Landkreis Göttingen hat gestern laut Robert-Koch-Institut 41,7 betragen. 258 Menschen im Landkreis galten als akut mit dem Sars-Cov-2-Virus infiziert. Die Gesamtzahl der Infizierten seit Pandemiebeginn betrug damit 9459. Das teilte Kreis-sprecher Ulrich Lottmann mit.

In Hann. Münden galten zehn Einwohner als akut infiziert. In der Samtgemeinde Dransfeld waren es zwölf akut Infizierte. In Staufenberg gab es weiterhin keine akuten Fälle.

Seit dem Beginn der Pandemie sind im Landkreis 280 Menschen in Verbindung mit Covid-19 gestorben. jed